

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Tourismus und digitale Transformation (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, 21.09.2022
Sitzungsbeginn: 18:02 Uhr
Sitzungsende: 19:27 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal Barfüßerstraße 11, 35037 Marburg

Anwesend

Vorsitz

Schaker Hussein - SPD	
-----------------------	--

reguläre Mitglieder

Dr. Payam Katebini - B90/Die Grünen	
Lukas Ramsaier - B90/Die Grünen	
Martina Rupp - B90/Die Grünen	
Inge Sturm - Marburger Linke	entschuldigt - keine Vertretung
Jan von Ploetz - CDU	
Heiko Schäfer - CDU	
Karin Schaffner - CDU	
Fatma Aydin - SPD	entschuldigt - Vertretung Asmah El-Shabassy
Thorsten Büchner - SPD	
Tanja Bauder-Wöhr - Marburger Linke	entschuldigt - Vertretung Miguel Angel Sánchez Arvelo
Maik Schöniger - Klimaliste Marburg	

Magistratsmitglieder

Dr. Michael Kopatz -	
----------------------	--

Protokollführung

Marco Heilmann -	
------------------	--

Verwaltung

Jana Schönemann -	
Manuela Klug -	

Gäste:

Wolfgang Schuchart - Arbeitsgruppe Verkehr der Lokalen Agenda 21

Hans-Horst Althaus - Arbeitsgruppe Verkehr der Lokalen Agenda 21

Dr. Edda Lotz - Fachdienst 19 - Digitalisierung

Florian Bertsch - Fachdienst 19 - Digitalisierung

Protokoll

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Stadtverordneter Hussein, eröffnet um 18:02 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwände dagegen werden nicht erhoben.

Stadtverordneter Hussein erläutert, dass die Stadtverordnete von Rüden ihr Mandat in der Stadtverordnetenversammlung niedergelegt hat und somit auch aus dem Ausschuss ausgeschieden ist. Als Nachfolgerin wurde Frau Martina Rupp in den Ausschuss entsandt, die durch den Vorsitzenden herzlich begrüßt wird.

Zur Tagesordnung führt der Vorsitzende aus, dass zu TOP 4 – Sachstandsbericht Digitalisierung in der Verwaltung – originär vorgesehen war, dass zunächst Frau Dr. Verbist einen Sachstandsbericht zur Digitalisierung in der Verwaltung abgibt. Da Frau Dr. Verbist jedoch verhindert ist, kann nur der zweite Teil des Vortrages, die Präsentation „Digitales SEPA-Lastschriftmandat mit elektronischer Signatur“ durch Frau Dr. Edda Lotz vom Fachdienst 19 – Digitalisierung – präsentiert werden. Begleitet wird Frau Dr. Lotz durch Herrn Bertsch, ebenfalls FD 19.

Zu TOP 6.1 – Machbarkeitsstudie „Mikro-Hubs in Marburg“ – führt der Vorsitzende aus, dass die Machbarkeitsstudie bereits in der letzten Sitzung behandelt wurde, jedoch einzelne Punkte der Studie seitens der Stadtverordneten kritisch hinterfragt wurden. Aus diesem Grund wird in Erwägung gezogen, dass die Durchführenden der Studie in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses zur Vorstellung der Ergebnisse und zur Beantwortung der bestehenden Fragen eingeladen werden sollen. Die Entscheidung hierüber soll in der heutigen Sitzung getroffen werden. Vor diesem Hintergrund wurde die Kenntnisnahme erneut auf die Tagesordnung genommen.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Protokollführung der heutigen Sitzung übernimmt Herr Heilmann.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.07.2022

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen. Änderungen werden nicht gewünscht. Sie gilt somit in der vorliegenden Fassung als genehmigt.

zu 3 Bericht aus der Arbeitsgruppe Verkehr der Lokalen Agenda 21

Herr Schuchart von der Arbeitsgruppe Verkehr zur Lokalen Agenda 21 trägt den Bericht der Arbeitsgruppe vor.

Der Vorsitzende, Stadtverordneter Hussein, dankt Herrn Schuchart im Anschluss an die Berichterstattung.

Der Bericht ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anlage 1 Anlage zu TOP 3 - Bericht aus der Arbeitsgruppe Verkehr der Lokalen Agenda 21

zu 4 Sachstandsbericht Digitalisierung in der Verwaltung

Der Sachstandsbericht Digitalisierung in der Verwaltung kann aufgrund der Verhinderung von Frau Dr. Verbist, Fachdienstleiterin des Fachdienstes 19 – Digitalisierung – nicht vorgestellt werden.

Aus diesem Grund wird dieser Tagesordnungspunkt ausschließlich die Präsentation „Digitales SEPA-Lastschriftmandat mit elektronischer Signatur“ beinhalten, die als Teil 2 des Sachstandsberichtes vorgesehen war. Die Präsentation wird durch Frau Dr. Edda Lotz vom Fachdienst 19 – Digitalisierung – vorgetragen.

Nach dem Vortrag dankt der Vorsitzende, Stadtverordneter Hussein, Frau Dr. Lotz für die interessante Berichterstattung.

Die Nachfragen der Stadtverordneten Schöniger, Katebini und Hussein (zur Sache) werden

durch Frau Dr. Lotz beantwortet. Sie berichtet hierbei unter anderem über rechtliche Schwierigkeiten mit Land und Bund, die diesem Projekt skeptisch begegneten, da dieses als Konkurrenz zur Online-Ausweisfunktion (eID) des Personalausweises gesehen wird.

Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anlage 1 Anlage zu TOP 4 - Digitales-SEPA-Lastschriftmandat-mit-elektronischer-Unterschrift

zu 5 Anträge der Fraktionen

zu 5.1 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr.: Einmal jährlich auf der Stadtautobahn feiern

VO/0761/2022

Stadtverordneter Sánchez-Arvelo stellt den Antrag für die antragstellende Fraktion Marburger Linke vor.

Im Anschluss meldet sich Stadtverordneter Büchner zu Wort und erläutert hierbei, dass die Veranstaltung „Tischlein deck dich“, die mit sehr viel Aufwand in der Verwaltung verbunden war, aus Sicht der Koalition ein einmaliges Ereignis bleiben soll.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen stellt der Vorsitzende, Stadtverordneter Hussein, den Antrag sodann zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Klimaliste Marburg und CDU/FDP-Fraktion, gegen die Stimmen der Marburger Linke, den Antrag abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: Marburger Linke

Nein-Stimmen: Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Klimaliste Marburg, CDU/FDP-Fraktion

Enthaltungen: keine

zu 5.2 Prüfantrag der CDU/FDP-Fraktion betr. Gehwegmarkierungen Bahnhof

VO/0868/2022

Stadtverordneter Schäfer stellt den Antrag für die antragstellende CDU/FDP-Fraktion vor.

Stadtverordneter Büchner äußert sich zu dem Antrag und erläutert hierbei, dass er damals in die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes über den "Runden Tisch zu Verkehrsprojekten", der vom Bauamt regelmäßig organisiert wird, eingebunden war. Bereits in der Vergangenheit hat es langwierige Diskussionen um die optische Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes gegeben. Herr Büchner erläutert, dass es, so skurril es auch klingen mag, Probleme mit dem Architekten in Zusammenhang mit einer Urheberrechtsverletzung geben könnte.

Stadtrat Dr. Kopatz bestätigt, dass es hier in der Vergangenheit zu Problemen gekommen ist und sagt die Prüfung seitens der Verwaltung zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt der Vorsitzende, Stadtverordneter Hussein, den Antrag sodann zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird gebeten, zu prüfen und schriftlich mitzuteilen, inwieweit die Kanten der Gehwege im Bereich der Bahnhofstraße auf Höhe des Bahnhofsvorplatzes farblich und gut erkennbar markiert werden können, um eine optische Unterscheidung zu den anschließenden Parkplätzen zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: CDU/FDP-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Klimaliste Marburg,
Marburger Linke

Nein-Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

zu 5.3 Antrag der CDU/FDP-Fraktion betr. Errichtung von Geh- bzw. Fahrstreifen für Gehbehinderte, Blinde und Rollstuhlfahrer

VO/0869/2022

Stadtverordneter von Ploetz stellt den Antrag für die antragstellende CDU/FDP-Fraktion vor.

Zu dem Fraktionsantrag äußern sich die Stadtverordneten Ramsaier, Hussein (zur Sache), Büchner und El-Shabassy. Stadtverordneter Büchner schildert hierbei seine persönlichen Erfahrungen mit den in der Oberstadt verlegten Laufstreifen für blinde und sehbehinderte Menschen. Stadtverordneter Hussein berichtet in diesem Zusammenhang von einem Projekt, bei dem die Pflastersteine in einzelnen Straßen abgerundet bzw. ausgetauscht wurden, um diese begehbarer zu machen.

Für den Magistrat nimmt Stadtrat Dr. Kopatz Stellung.

Im Anschluss an die Wortbeiträge stellt der Vorsitzende, Stadtverordneter Hussein, den Antrag sodann zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg wird aufgefordert, gemeinsam mit dem Behindertenbeirat ein Konzept zu erarbeiten, nach welchem im Bereich der Fußgängerzone in der Marburger Oberstadt Geh- bzw. Fahrstreifen für Gehbehinderte, Blinde und Rollstuhlfahrer zu errichten sind. Die Geh- bzw. Fahrstreifen sind farblich so zu gestalten, dass diese sich ins Stadtbild einfügen und den historischen Charakter der Oberstadt nicht beeinträchtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: CDU/FDP-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Klimaliste Marburg,
Marburger Linke

Nein-Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

zu 5.4 Antrag der CDU/FDP-Fraktion betr.: Der Ausbau von E-Ladesäulen muss weiter vorangetrieben werden.

VO/0871/2022

Stadtverordneter von Ploetz stellt den Antrag für die antragstellende CDU/FDP-Fraktion vor und erläutert hierbei, dass der Antrag ursprünglich bereits in die Juni-Sitzung eingebracht, jedoch dann zurückgezogen wurde. Der im Antrag genannte Zeitraum („bis spätestens Ende des Jahres 2022“) wurde aktuell nicht angepasst und müsste entsprechend nach hinten gesetzt werden.

Herr von Ploetz beantragt im Anschluss, den Antrag zunächst für eine Stellungnahme in die Ortsbeiräte zu verweisen.

Stadtrat Dr. Kopatz äußert sich für den Magistrat und stellt die Frage, ob es denn sinnvoll sei, den Antrag in die Ortsbeiräte zu geben, oder ob es nicht sinnvoller wäre, zu prüfen, wo überhaupt Bedarf besteht. Herr Dr. Kopatz schlägt hierzu vor – sofern nicht bereits vorhanden – eine Prioritätenliste zu erstellen, um Ladestationen punktuell bei Bedarf errichten zu können.

Stadtverordneter von Ploetz entgegnet den Ausführungen von Stadtrat Dr. Kopatz.

Im Anschluss daran findet eine rege Diskussion statt, an der sich die Stadtverordneten Hussein (zur Sache), Katebini, Büchner, Schöniger, nochmals Stadtrat Dr. Kopatz sowie die Stadtverordneten Ramsaier, Schäfer, Schaffner, Hussein (zur Sache), nochmals Stadtrat Dr. Kopatz sowie Stadtverordnete Schäfer, Stadtrat Dr. Kopatz und Stadtverordneter Büchner beteiligen.

Der Ausschussvorsitzende, Stadtverordneter Hussein, erläutert, dass er eine schriftliche Stellungnahme von Bürgermeisterin Bernshausen vorliegen hat, die er zu Protokoll geben könnte. Diese Stellungnahme ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Bei ihren Wortmeldungen schildern die Stadtverordneten von Ploetz und Schäfer, auch aufgrund eigener Erfahrung, dass die Stadtwerke Marburg bei der Genehmigung bzw. Meldung der Installation einzelner privater Wallboxen Aussagen dahingehend getroffen hätten, dass nach der jeweils durchgeführten Installation einer Wallbox in der jeweiligen Straße nur noch eine gewisse Anzahl an weiteren Wallboxen installiert werden könnte, da dies ansonsten zu einer Überlastung des Stromnetzes führen würde. Stadtrat Dr. Kopatz entgegnete hierauf, dass das eine Aufgabe für die Zukunft ist und man diesbezüglich auf jeden Fall dranbleiben sollte.

Nachdem der Vorsitzende, Stadtverordneter Hussein, keine weiteren Wortbeiträge mehr zugelassen und die Diskussion für beendet erklärt hat, bestätigt Stadtverordneter von Ploetz den Antrag, dass der Fraktionsantrag zunächst für eine Stellungnahme in die Ortsbeiräte verwiesen werden soll.

Auf Verlangen der antragstellenden CDU/FDP-Fraktion wird der Antrag somit in die Ortsbeiräte verwiesen; eine Abstimmung über den Antrag findet entsprechend nicht statt.

Anlage 1 Anlage zu TOP 5.4 - Stellungnahme zum Antrag CDU FDP betr. Ausbau von E-Ladesäulen muss weiter vorangetrieben werden

zu 6 Kenntnisnahmen

zu 6.1 Machbarkeitsstudie „Mikro-Hubs in Marburg“

VO/0781/2022

Die Machbarkeitsstudie wurde bereits in der letzten Sitzung vorgestellt. Seitens einzelner Stadtverordneten wurden jedoch Punkte der Studie kritisch hinterfragt. Aus diesem Grund wird in Erwägung gezogen, die Durchführenden der Studie in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses zur Vorstellung der Ergebnisse und zur Beantwortung der bestehenden Fragen einzuladen. Die Entscheidung hierüber soll in der heutigen Sitzung getroffen werden. Vor diesem Hintergrund wurde die Kenntnisnahme erneut auf die Tagesordnung genommen.

Stadtverordneter Schöniger meldet sich zu Wort und teilt mit, dass die Marburger Klimaliste 8 Fragen zu der Machbarkeitsstudie verfasst hat. Diese Fragen werden durch Herrn Schöniger vorgelesen.

Zum weiteren Vorgehen gibt es zwei Verfahrensweisen: die Durchführenden der Studie könnten eingeladen werden, alternativ könnte um eine schriftliche Antwort gebeten werden.

Es wird beschlossen, dass die Geschäftsstelle des Ausschusses das Versenden der Fragen an die Gesellschaft veranlasst.

Stadtverordneter Herr Hussein meldet sich zunächst zur Sache.

Des Weiteren schlägt Herr Hussein im Anschluss daran vor, dass die Machbarkeitsstudie durch den Ausschuss nun zur Kenntnis genommen wird, auch wenn die Fragen noch nicht beantwortet sind, damit die Studie auch der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben werden kann. Dieser Vorschlag wird durch die Ausschussmitglieder einvernehmlich angenommen.

zu 7 Verschiedenes

Stadtverordneter Ramsaier erkundigt sich bei der Geschäftsstelle des Ausschusses über das Prozedere der anstehenden Wahl der Stellvertretung des Vorsitzenden. Die Frage wird von der Geschäftsstelle sowie dem Ausschussvorsitzenden beantwortet.

Da keine weiteren Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes vorliegen, dankt der Vorsitzende den Anwesenden für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese um 19:27 Uhr.

Marburg, 26.09.2022

Vorsitz:

Protokoll:

Schaker Hussein

Marco Heilmann